

**öffentlich**

~~nichtöffentlich~~

**TAGESORDNUNGSPUNKT 13**

Vorlage der Verwaltung  
an den  
**Gemeinderat**

Sitzung am: **23. September 2020**

**Betrifft:** Neufassung der Redaktionsrichtlinien für das gemeinsame Amtsblatt  
der Gemeinde Bammental, Gaiberg und Wiesenbach

Haushaltsstelle

vorgesehen im Jahr

Die Mittel stehen im Haushaltsjahr zur Verfügung

Deckungsvorschlag:



\_\_\_\_\_  
Sachbearbeiter

\_\_\_\_\_  
Hauptamtsleiter

\_\_\_\_\_  
Bürgermeisterin

(Sachdarstellung und Beschlussvorschlag siehe Rückseite)

## **Sachverhalt:**

Die Redaktionsrichtlinien für das gemeinsame Amtsblatt der Gemeinden Bammental, Wiesenbach und Gaiberg datieren aus dem Jahr 1996. Insbesondere die Neuregelungen in der Gemeindeordnung zum 1. Dezember 2015, als auch verschiedene Gerichtsurteile sowie die Anpassung der Format-Standards für die abdruckenden Berichte machen eine Aktualisierung notwendig. Die Gemeinden Bammental und Wiesenbach haben die Neufassung der Richtlinien bereits einstimmig beschlossen.

Nach § 20 Absatz 3 Gemeindeordnung ist den Fraktionen des Gemeinderats Gelegenheit zu geben, ihre Auffassungen zu Angelegenheiten der Gemeinde im Amtsblatt darzulegen. Der Gemeinderat regelt dabei in einem Redaktionsstatut für das Amtsblatt das Nähere, insbesondere den angemessenen Umfang der Beiträge der Fraktionen. Daneben ist auch eine Regelung zur Karenzzeit vor Wahlen zu treffen. Also ein Zeitraum vor Wahlen zu bestimmen, indem Veröffentlichungen unterbleiben, um die Chancengleichheit bei den Wahlen und die Neutralität der Kommune zu gewährleisten. Der VGFI Baden-Württemberg hat hierzu in seinem Urteil vom 17.02.1992, 1 S 2266/91 unmissverständlich festgestellt:

„Eine von den Organen der Gemeinde im Wahlkampf ausgehende Beeinflussung der Wähler zugunsten oder zum Nachteil eines Bewerbers stellt insbesondere dann eine unzulässige Wahlbeeinflussung dar, wenn dies unter Inanspruchnahme des Amtsblattes geschieht. Denn das Amtsblatt ist das amtliche Verkündungsorgan der Gemeinde und muss daher dem Gebot parteipolitischer Neutralität in besonderem Maße Rechnung tragen“.

Das Karenzzeitverbot und die Karenzzeit gelten nicht nur für Beiträge der Fraktionen im Gemeinderat, sondern auch für alle anderen Artikel von Parteien, Wählervereinigungen und politischen Gruppierungen, Amtsinhabern sowie Wahlbewerberinnen und Wahlbewerbern. Die Karenzzeitregelungen gelten nicht nur für Kommunalwahlen, sondern auch für Parlamentswahlen. Lediglich für die Obergrenze der Karenzzeit ist in Gestalt von sechs Monaten eine gesetzliche Festlegung getroffen. Das ist jener Zeitraum, den der Staatsgerichtshof für die Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung vor Wahlen als angemessen erachtete. Wird diese Obergrenze ausgeschöpft, wäre das Darlegungsrecht der Fraktionen angesichts mehrerer Wahltermine in mehr oder weniger großen Zeitabständen über eine fünfjährige kommunale Wahlperiode hinweg allerdings stark eingeschränkt. Auf eine gesetzliche Fixierung der Sechsmonatsfrist wurde daher bewusst verzichtet. Nach Auffassung des Innenministeriums ist eine Karenzzeit von drei Monaten noch vertretbar. Die praktizierte sachliche Vorstellung aller zugelassenen Wahlbewerberinnen und Wahlbewerber vor Kommunalwahlen unter strenger Beachtung der Gleichbehandlung verstößt hingegen nicht gegen das Karenzzeitverbot. Dies ist möglich in Form von „Steckbriefen“. Der Inhalt wurde auf die Daten beschränkt, die auch auf dem amtlichen Stimmzettel gedruckt sind.

Die geänderten Redaktionsrichtlinien liegen dieser Vorlage bei, Änderungen und Aktualisierungen sind farbig markiert. Die Redaktionsrichtlinien wurden in einer Sitzung des Redaktionsbeirats am 24.09.2019 mit den Mitgliedern der Redaktionsbeiräte der drei Gemeinden vorgestellt und erläutert. Auf Wunsch des Gaiberger Gemeinderates fand am 9. September mit den Bürgermeistern Holger Karl und Eric Grabenbauer eine Redaktionsbeiratssitzung mit den Mitgliedern aus Gaiberg statt. Hier wurden alle Fragen zu den Änderungen erörtert und besprochen.

## **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt die Neufassung der Redaktionsrichtlinien für das gemeinsame Amtsblatt der Gemeinden Bammental, Wiesenbach und Gaiberg in der als Anlage beigefügten Form.